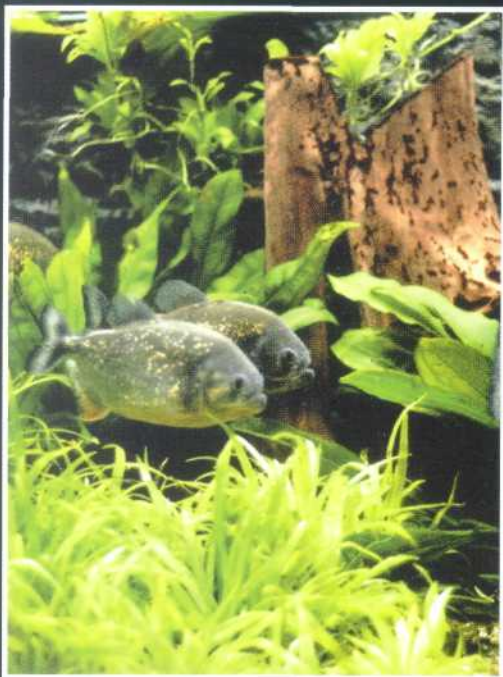




Vereinsjournal 2006

Aquarienfrende
Dachau/Karlsfeld



Tetra**UNTER WASSER GANZ VORNE**

Tetra ist der Spezialist für das Leben unter Wasser. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung hat Tetra das Know-How in den Bereichen Aquaristik und Gartenteich. Durch die Entwicklung innovativer Produkte und die permanente Verbesserung des bestehenden Sortiments schafft Tetra die Möglichkeit, die faszinierende Welt unter Wasser einfach nur zu genießen.



Zum Wohl Ihrer Fische.



Mehr **infos** www.tetrafish.com

Tetra

Liebe Vereinsfreunde,

2005 war wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen guten Vorträgen geboten. Wobei ich besonders den Besuch von Otto Gärtner aus Wien erwähnen möchte. Er hat trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustandes, zusammen mit seiner Frau, ein Wochenende in Dachau verbracht und einen interessanten und kurzweiligen Vortrag über seine mehr als sechzigjährige Aquarianer-Karriere gehalten. Die bei unserem Wienbesuch 1991 geschlossenen Freundschaften wurden wieder aufgefrischt. Für 2006 sind wir zu einem Gegenbesuch nach Wien eingeladen. Wir werden bei genügender Beteiligung unseren Vereinsausflug dorthin unternehmen.



Das ist das Stichwort: „Genügend Beteiligung“ war in den vergangenen Jahren nie ein Problem bei den Aquarienfreunden Dachau/Karlsfeld. Aber 2005 war der Besuch der Vereinsabende rückläufig, die Teilnehmerzahl am VDA-Bundeskongress war die niedrigste seit wir zu Kongressen fahren und auch beim Grillfest hätten noch ein paar Familien mehr Platz gefunden. Unsere Ausstellung war zwar ein großer Erfolg, aber ohne Vereinsfreund Manfred Werdan, mit seinen 70 Terrarien, wäre es diesmal mangels Beteiligung nicht zu schaffen gewesen.

Aber Jammern über die Vergangenheit hilft nichts, blicken wir mit frischem Elan in die Zukunft. 2006 wollen wir uns voll auf unser Hobby konzentrieren. Aquaristische Weiterbildung steht auf dem Programm. An drei Vereinsabenden behandeln wir die wichtigsten Themen der aquaristischen Theorie als Vorbereitung zur Prüfung zum VDA-Sachkundenachweis. Diese Themenabende dienen sowohl dazu das Wissen der „Alten Hasen“ aufzufrischen, als auch dazu Neueinsteigern die aquaristischen Grundkenntnisse zu vermitteln, die nötig sind, um ohne Rückschläge Freude am Hobby zu haben. Die Teilnahme an der Prüfung ist freiwillig. Auch wer den Sachkundenachweis, den man nach bestandener Prüfung erhält, für überflüssig erachtet, sollte an den Vorbereitungsabenden unter dem Motto „Man lernt nie aus“, teil nehmen.

Unserem Verein wünsche ich für 2006 gut besuchte Veranstaltungen, Engagement der Mitglieder für den Verein, ein harmonisches Vereinsklima und als Folge Freude am Verein und am Hobby.

Ihr Josef Lochner,
I.VORSITZENDER DER AFDK

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld e.V.

REDAKTION: Josef Lochner, Franz Schwarz

LAYOUT: Franz Schwarz

DRUCK: Setzkastl Werbung & Druck e.K.

AUFLAGE: 800 Exemplare

<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

e-mail: sepp.lochner@t-online.de

Alle abgedruckten Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht aber unbedingt die der Redaktion wieder.

TitelfotOS:

Links oben:
Corydoras aeneus - Greenstripic
Foto: Josef Lochner

Rechts oben:
Aufnahme einer Garnele
im Tierpark Hellabrunn
Foto: Jörg Corel!

Mitte: *Hyla arborea*
Foto: Wolfgang Maleck

Links unten: *Pygocentrus nattereri*
Foto: Josef Lochner

Rechts unten:
Gymnothorax favagineus
Foto: Wolfgang Maleck



Nach den Weinabenden mit Brotzeit die Jahre zuvor, wurde diesmal „A la Carte“ gespeist

Der Frauenabend 2004 fand erst nach dem Redaktionsschluss des letzten Vereins-journals statt. Deshalb erfolgt an dieser Stelle der Foto-Rückblick.

Vereinsjahr 2004



Das beliebteste Gericht war zweifellos Entenbraten, ein Schmankerl in den Kärntner Stuben



Nach dem Wein der vergangenen Jahre kamen diesmal die Bierfreunde auf ihre Kosten, was ein Großteil der Männer zu schätzen wusste



Lose zählen, schon am Nachmittag



Die Bewirtung in Rumeltshausen war, wie schon in den Jahren zuvor, hervorragend



Die vielen attraktiven Preise in der Tombola sorgten für lange Schlangen bei der Trefferausgabe



Der liebste „Job“ des Vorsitzenden: mit den Los-Mädels zur Bar



Reichlich Glück hatte die Familie Störzer



Gebannt waren die Augen der Gäste auf unseren Disc-Jockey gerichtet, in dessen Musikprogramm für jeden was dabei war

Abschluss 2004

Im schönen Saal des Gasthof Göttler in Rumeltshausen fand die Jahresabschlussfeier statt. Dank der großzügigen Sponsoren hatten wir eine tolle Tombola und eine große Mitternachtsverlosung. Das preiswerte Essen schmeckte wie in den Jahren zuvor hervorragend. Die Bar war sehr beliebt. Für die Unterhaltung sorgte diesmal die „Dachauer Lärmschleuder“, Vereinsfreund Heinz Mages. Nur schade, dass nicht mehr Vereinsfreunde zu dieser Feier kamen.

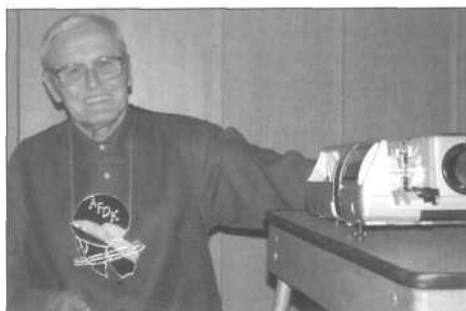


Das Programm 2005 war wieder abwechslungsreich, das Niveau der Vorträge war hoch.

Bilder von zwei Beispielen:



Vereinsjahr 2005



Otto Gärtner aus Wien überraschte uns mit seinem Besuch statt der vorgesehenen Konserve



Unvergessen bleiben die „Fischbixla“ des Manfred Rank aus Franken



Auch 2005 nahmen die AFDK an der Aktion „Saubere Stadt Dachau“ und am „Ramma damma“ Karlsfeld teil. In Dachau gab es Sonnenschein, während eine Woche später in Karlsfeld ein Sauwetter herrschte. Dies war wohl auch der Grund, dass sich die Karlsfelder beeilten. Sie waren schon fertig als der Fotograf kam





Robert (rechts) brachte uns sicher nach Norderstedt und wieder zurück



Am Donnerstag besuchten wir Hamburg

Vereinsjahr 2005



Den Fest-
abend
besuchten
wir in
Dirndl und
Lederhose

2005 fand der VDA-Bundeskongress wieder im Norden statt. Norderstedt, eine Kleinstadt nördlich von Hamburg, war Kongress-Ort. Wir waren, wie im Jahr zuvor, mit Unholzer-Reisen und dem zuverlässigen, souveränen Fahrer Robert unterwegs. Die Gastgeber haben sich im Vorfeld und während des Kongresses rührend um uns gekümmert und so verbrachten wir ein schönes und interessantes langes Wochenende im hohen Norden. Das Programm war zwar „Regenbogenlastig“, aber sehr gut.



Fahrt durch die Speicherstadt



Sepp mit neuer Eroberung

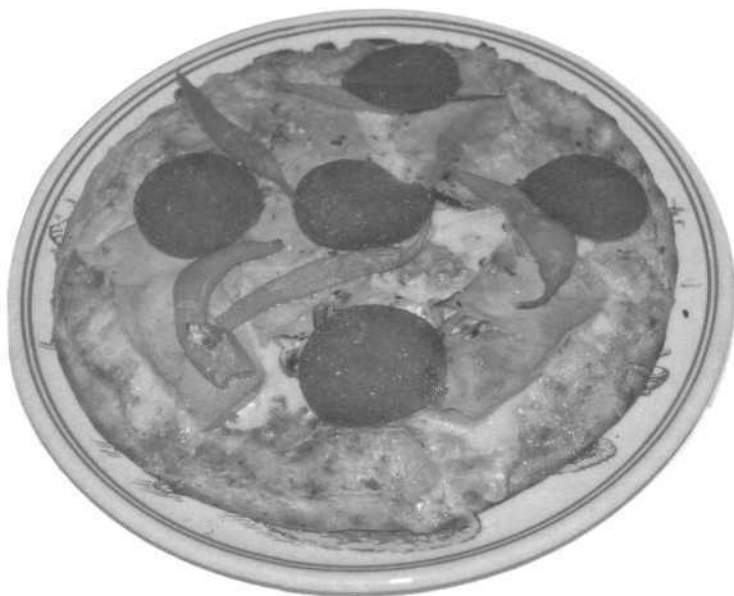


Der Präsident bei der Ehrung



Der schönste Aquarianer-Treff seit Jahren

Jetzt auch ***PIZZA***



**Kärntner
Stuben**

Klagenfurter Platz 1
85221 Dachau-Süd
Tel. 08131/79964

Bayerische,
internationale und
Balkan-Spezialitäten

Inhaber: Fetahaj Ragip

Mandy Veit,
unsere kommis-
sarische Schrift-
führerin, war
zum ersten Mal
auf dem Abend
der Vereine am
Karlsfelder Sied-
ler- und Seefest.
Sie genoss es
sichtlich



Vereinsjahr 2005



An vier Tischen saß man bei Frei-Maßen von Siedlerbund und Verein gemütlich zusammen



Etwas Sport am späten
Abend



Die Band
heizte ein.
Fast das
ganze Bier-
zelt stand
auf den
Bänken



Auch etwas Sport am
späten Abend

*Kathrin Schmidt
(Mitte) stellte uns
auf dem Grillfest,
wie im Jahr zu-
vor versprochen,
ihren Nachwuchs
vor*



Vereinsjahr 2005



Andy Bauer sorgte auf seiner Klampfe, abwechselnd mit Heinz Mages und seinen CD's für gute Stimmung auf dem Grillfest 2005, das wieder auf dem Gelände der Firma Zauke stattfand



Die Makrelen grillte wieder Franz Dege



Die Halsgrat-Stücke grillte Hans Hirth



Wie müssen wir fahren?



Zusammen mit den Züchtern auf Dr. Bydzovski's Datscha



Budweis bei Regen. Unter diesem Motto stand die Führung, die Petra, ausgebildete Fremdenführerin, in professioneller Manier durchführte

Vereinsjahr 2005



Das Essen war ausgezeichnet und sehr günstig



Wir besuchten insgesamt sieben Züchter

In die schöne böhmische Stadt Budweis führte uns der Ausflug 2005. 18 Personen nahmen teil. Unser langjähriger Freund Dr. Bydzovski hat für uns das Hotel organisiert und uns, zusammen mit seiner Tochter, an diesem tollen Wochenende betreut.



Die Zuchtanlagen waren sehr professionell



Gerhard Flitz mit seiner Beute



Vereinsjahr 2005

Der Frauenabend 2005 fand wieder in den Kärntner Stuben statt



Sepp Lochner überreicht den Damen ein kleines „Dankeschön“





ETA

Mess- und Regeltechnik
Aquarientechnik
Zubehör



- Verkauf an jedermann
- Reparatur aller Selzle-Geräte
- Technisches Zubehör
- Puffer- und Eichlösungen
- Mess- und Regelgeräte auf Anfrage
- Elektroden und Sonden

ETA Elisabeth Theissig Aquarientechnik,

Dresdner Str. 5, 82110 Germering, Tel. 089/89220073

Fax. 089/89220074 e-mail: tbt.allach@t-online.de

Aquarien-/Terrarien-Gesamtansichten



1. Platz: Josef Lochner (49)



2. Platz: Wolfgang Maleck (30)



3. Platz: Claudia Hary (27)

Vereinsleben



1. Platz: Josef Lochner (58)



2. Platz: Jörg Corell (50)



3. Platz: Josef Lochner (16)

Die Ziffern in den Klammern geben die erreichte Punktzahl an. Bei gleichem Punktestand wurde die Platzierung in einer Stichwahl ermittelt.

Fotowettbewerb 2004

Am 3. Dezember 2004 standen gut 100 Fotos in fünf Kategorien zur Bewertung an.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte waren auch digitale Fotos im Wettbewerb. Dia-Projektor und Beamer standen nebeneinander, man konnte

kaum einen Unterschied in der Bildqualität erkennen. Themen waren: Aquarien- u. Terrarien-Gesamtansichten, Landschaft, Aquarien- u. Terrarienbewohner, Tiere und unser Vereinsleben. Das Niveau war erfreulich hoch, so hatte es die Jury. die anwesenden Vereinsfreundescher.

Tiere



1. Platz: Wolfgang Maleck (25)



3. Platz: Florian Grabsch (14)



2. Platz: Gerhard Filtz (14)

Landschaft



1. Platz: Josef Lochner (30)



2. Platz: Michael Lex (21)



3. Platz: Claudia Hary (20)

Aquarien-/Terrarienbewohner



1. Platz: Josef Lochner (42)



2. Platz: Jörg Corell (24)



3. Platz: Florian Grabsch (19)

Neuwahl des Vorstands 2005

Am 21.1.2005 wurde nach den Rechenschaftsberichten des 1. Vorsitzenden, Josef Lochner, des 1. Kassiers, Hans Peter Keimel, und des 1. Börsenwartes, Stefan Golling, im Vereinslokal „Kärntner Stuben“ in Dachau-Süd der Vorstand der Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld neu gewählt.

Dem alten Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Unter Leitung von Mathias Karbstein als Wahlleiter wurden die Mitglieder des neuen Vorstandes jeweils einstimmig von den anwesenden Vereinsmitgliedern gewählt.

Somit setzt sich der für die nächsten zwei Jahre gewählte Vorstand der AFDK wie folgt zusammen:



1. Vorsitzender: Josef Lochner, 2. Vorsitzender: Hans Kastl, 1. Kassierer: Hans-Peter Keimel, 2. Kassierer: Georg Steindl, 1. Schriftführer: Günter Grüneberg, 2. Schriftführer: Franz Schwarz, 1. Börsenwart: Stefan Golling, 2. Börsenwart: Erika Filtz, 3. Börsenwart: Helmut Maier, Jugendwart: Jörg Corell, Bücherwart: Gerhard Filtz, ZBV: Robert Ruppel, Kassenprüfer: Werner Theissig, Herrmann Sommer

**Bestens versorgt
in Sachen Wärme!
Sie auch?**

 **DLASK**
Mineralöle - Wärmeservice - Tankschutz
Qualität & Service aus einer Hand

0 81 31/1 38 94
NOTDIENST

Obere Mooschwaigestraße 3
85221 Dachau
Telefax 08131/278730

Internet: www.dlask.de
E-mail: heizoel@dlask.de

Jahresprogramm 2006

Vereinsabend: Unsere Vereinsabende finden, sofern nicht anders angegeben, in den „Kärntner Stuben“, Dachau-Süd, Klagenfurter Platz 1, statt. Beginn: 20.00 Uhr. Gäste sind jederzeit willkommen. Ein Lageplan - damit Sie uns auch finden - ist auf der Seite 20.

Fisch- und Pflanzenbörse: Altes Rathaus Karlsfeld, Gartenstraße,
von 8.45 Uhr bis 10.30 Uhr.
Information und Beckenreservierung bei Börsenwart Stefan Golling, Tel. 08131/20277

- 13.01.2006 Allgemeine Aussprache**
Wünsche und Anregungen für das Vereinsjahr 2006
- 22.01.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 27.01.2006 Jahreshauptversammlung**
- 10.02.2006 Sind Salmmlernur Anfängerbische?**
Das dies nicht so ist, beweist Jürgen Glaser, der bekannte Aquarienfotograf aus Schleiz. In 6x6-Dias berichtet er über die Pflege und Zucht Südamerikanischer Salmmler
- 24.02.2006 Pflegevoraussetzungen/Aquarientechnik/Tier- und Artenschutz**
1. Schulungsabend „VDA-Sachkundenachweis“ mit Vereinsfreund Werner Theissig

Die drei Schulungsabende sollen für alle Vereinsmitglieder das Grundwissen auffrischen. Der Besuch der Vereinsabende dieser Vortrags-Reihe verpflichtet nicht zur Teilnahme an der Sachkunde-Prüfung
- 26.02.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 10.03.2006 Wasserkunde/Fischkunde**
2. Schulungsabend „VDA-Sachkundenachweis“ mit Vereinsfreund Dr. Holger Patzelt
- 24.03.2006 Süßwasserfische/Wirbellose Süßwassertiere/Wasserpflanzen**
3. Schulungsabend „VDA-Sachkundenachweis“
- 26.03.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 07.04.2006 Prüfung zum VDA-Sachkundenachweis**
Die Prüfung ist freiwillig. Sie empfiehlt sich jedoch zumindest für die Züchter, da viele Vereine nur noch Züchter mit dem Sachkundenachweis zum Verkauf auf ihren Börsen zulassen

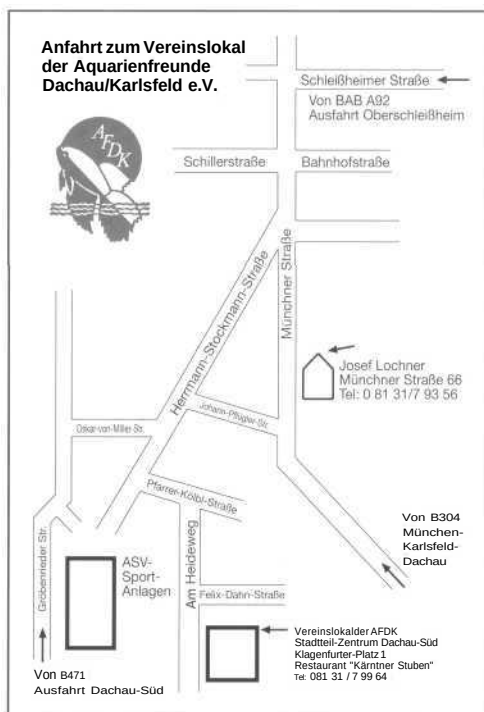
- 21.04.2006 Neues von den Labyrinthfischen**
Vereinsfreund Jakob Geck beschäftigt sich seit langem mit Anabantidae und verwandten Familien. In seinem Vortrag stellt er bekannte und neue Arten vor
- 23.04.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 04.05. bis 07.05.2006 Fahrt zum VDA-Bundeskongress in Bad Godesberg**
Nähere Informationen an den Vereinsabenden und beim 1. Vorsitzenden
- 19.05.2006 Zuchtanlagen von Vereinsfreunden - Teil II**
Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr zeigen wir auch diesmal in einer Powerpoint-Präsentation Bilder und Filmsequenzen von weiteren Zuchtanlagen von Vereinsmitgliedern. Diese Präsentation zeigt den „Nicht-Züchtern“ wo ihre Fische herkommen und den Züchtern wie es bei ihren Kollegen aussieht
- 28.05.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 02.06.2006 Produktpräsentation Aquarientechnik**
Vereinsfreund Walter Mißbichler, Verkaufsberater der Firma Eheim, stellt Produkte seines Arbeitgebers und ihre Anwendung und Funktionsweise vor
- 16.06.2006 Treffen für Daheimgebliebene**
Wegen des langen Wochenendes treffen sich die, die nicht weggefahren sind, zu einem aquaristischen Ratsch
- 25.06.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 30.06.2006 Hurghada - Rotes Meer, Wüste, Pharaonen**
Vereinsfreund Josef Lochner berichtet in diesem Dia-Überblend-Vortrag über mehrere Reisen in dieses nicht nur für Meeresaquarianer interessante Urlaubsgebiet
- 08.07.2006 Grillfest**
Wie immer auf dem Gelände der Firma Zauke, Beginn 17.00 Uhr.
Eine gesonderte Einladung folgt
- 14.07.2006 It's Video-Time**
Zum lockeren Ausklang vor der Sommerpause sehen wir ein aquaristisches Video
- 28.07.2006 Treffen für Daheimgebliebene**
- 11.08.2006 Treffen für Daheimgebliebene**
- 25.08.2006 Treffen für Daheimgebliebene**
- 08.09.2006 Treffen für Daheimgebliebene**
Wie jedes Jahr treffen sich diejenigen, die gerade nicht im Urlaub sind

- 22.09.2006 Allgemeine Aussprache**
An diesem Abend beschäftigen wir uns mit aktuellen aquaristischen Themen
- 24.09.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 06.10.2006 Mayas, Mollys und Moskitos**
Unser junger Vereinsfreund Florian Grabsch war auf der erfolgreichen Suche nach seltenen Lebendgebärenden in Guatemala. Aber auch Land, Leute und Kulturen haben ihn interessiert. Dieser Vortrag war für 2005 schon im Programm, musste aber wegen des Ausstellungs-Aufbaus verschoben werden
- 20.10.2006 Frauenabend**
An diesem Abend blicken wir mit einer Präsentation auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Wie schon Tradition erhalten unsere „Besseren Hälften“ ein kleines Präsent als Dankeschön. Dieser Vereinsabend findet in den Kärntner Stuben statt
- 22.10.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 03.11.2006 Trekking auf Feuerland**
Hans Kastenhuber aus Mühldorf berichtet in seinem Dia-Vortrag unter anderem über das Tierparadies auf der Halbinsel Valdez, über Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt und den Gletscher El Calafate
- 17.11.2006 Terrarien- und Aquarien-Ausstellung 2005**
In einer Präsentation lassen wir dieses Groß-Ereignis des letzten Vereinsjahres Revue passieren. Ergänzend zu den Impressionen von den Terrarien und Aquarien zeigen wir Bilder von den Vorbereitungen, vom Aufbau und Abbau der Ausstellung
- 26.11.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 01.12.2006 Aquarianer unterwegs im Mittleren Westen der USA**
Vereinsfreund Klaus-Dieter Junge zeigt uns in seiner Präsentation neben Wasserpflanzen auch Land und Leute. Wir sehen unter anderem Bilder von einem indianischen Pow-Wow, von Geysiren im Yellowstone-Nationalpark und vom Tennessee-Aquarium in Chattanooga
- 15.12.2006 Bunte Unterwasserwelt im Roten Meer**
Seit acht Jahren ist Vereinsfreund Gerhard Hampel leidenschaftlicher Taucher und beschäftigt sich gleichzeitig intensiv mit dem Filmen und Schneiden der Filme auf dem PC. Von der Professionalität mit der er beides betreibt, können wir uns an diesem Abend überzeugen
- 26.12.2006 Fisch- und Pflanzenbörse**
Achtung!
Diesmal findet die Börse am 2. Weihnachtsfeiertag statt

So finden Sie den Weg zu uns

Die Aquarienf Freunde Dachau/Karlsfeld treffen sich alle zwei Wochen am Freitag um 20.00 Uhr zu den Vereinsabenden. Die Veranstaltungen finden in den „Kärntner Stuben“ in Dachau-Süd, Klagfurter Platz 1, statt.

Schauen Sie doch einfach mal unverbindlich vorbei und informieren Sie sich über unser abwechslungsreiches Programm. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. An den Vereinsabenden lernen Sie bestimmt viele Aquarianer kennen, mit denen Sie fachsimpeln können, und die Ihnen bei allen aquaristischen Fragen gerne weiterhelfen. Wie Sie uns finden, sehen Sie auf dem nebenstehenden Plan.



Diskusgruppe der AFDK

Treffen:

Jeder zweite Freitag im Monat
Jeder Stammtisch wird als Diskussions- und Themenabend durchgeführt

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Gaststätte „Drei Rosen“, Nebenzimmer
Münchner Straße 5,
85221 Dachau

Ansprechpartner:

Jörg Adler,
Tel.: 08141/30063
e-mail: Joerg-Adler@t-online.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.diskusgruppe.de

Termine:

13.01.2006
10.02.2006
10.03.2006
13.04.2006

Treffen
Treffen
Treffen
Treffen

Achtung! Das Treffen ist wegen Karfreitag schon am Donnerstag

12.05.2006
16.06.2006
14.07.2006
11.08.2006
08.09.2006
13.10.2006
10.11.2006
08.12.2006

Treffen
Treffen
Treffen
Treffen
Treffen
Treffen
Treffen
Treffen

Eventuelle Terminänderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben

Jugendgruppe der AFDK

Rückblick: Leider waren 2005 nicht alle Termine der Jugendgruppe gut besucht. Die Highlights waren die Tümpeltour und die Triops. Auf der Tümpeltour (Foto) konnten wir neben dem reinen Käschern von Futtertieren auch viele interessante Beobachtungen rund um Teich und Tümpel machen. Wann kann man schon mal das Schlüpfen eines Insekts aus der Wasserlarve live in der Natur beobachten? Zum Thema Triops hatten wir in einem kleinen Aquarium Triops (Urzeitkrebse) angesetzt und für die jüngeren auch selbst Triops aus Papier gebastelt.



Ausblick: Ich hoffe, dass ich für 2006 ein interessantes Programm für verschiedene Altersgruppen gefunden habe. Natürlich wird auch dieses Jahr wieder die altbewährte Tümpeltour stattfinden, bei der neben den Kids selbstverständlich auch die Erwachsenen herzlich willkommen sind.

Nachdem die AFDK ja schon seit längerem eine erfolgreiche Homepage haben, soll die Jugendgruppe dem nicht nachstehen. Es wird also 2006 eine Jugendgruppen-Homepage entstehen, bei deren Gestaltung jeder in der Jugendgruppe mitwirken kann.

Auch 2006 wird die Jugendgruppe der AFDK also wieder aktiv sein. Natürlich hoffe ich wieder auf eine rege Teilnahme.

Bis bald, euer Jörg

Jugendwart Jörg Corell

Tel.: 08131/14190 oder 0179/2948761

e-mail: joerg.corell@gmx.de

Programm der Jugendgruppe

Treffpunkt, wenn nicht anders angegeben, jeweils 14.00 Uhr bei Jörg Corell, Fachastraße 6, 85232 Bergkirchen

Die Teilnahme ist kostenlos. Bei den Terminen können sich evtl. im Lauf des Jahres noch Änderungen ergeben. Anregungen werden gerne von euch entgegen genommen. Natürlich könnt ihr auch in Zukunft das Programm mitbestimmen. Für eure Vorschläge bin ich immer offen.

- | | |
|-------------------|--|
| 28.01.2006 | Selber machen - Basteln und Werkeln rund um die Aquaristik |
| 25.03.2006 | Aquaristik im Internet - Surfen nach interessanten Seiten und Einstieg in die Jugendgruppen-Homepage |
| 27.05.2006 | Tümpeltour |
| 29.07.2006 | Koi - Wir besuchen den Koi-Teich eines Koi-Liebhhabers und informieren uns über die Besonderheiten dieser aus Japan stammenden Fische.
Treffpunkt ist die Ludwig-Thoma-Wiese in Dachau |
| 23.09.2006 | Ausflug - Das Ziel wird noch bekannt gegeben |
| 25.11.2006 | Beim Züchter im Keller - Wir schauen uns eine Zierfischzucht an und lassen uns Tipps geben, wie man am besten züchtet.
Treffpunkt ist die Ludwig-Thoma-Wiese in Dachau |

Die Pflege
verschiedener
Arten
zusammen in
einem Aquarium
erfordert vom
Pfleger viel
Wissen und
Sachkenntnis

Fotos: Hans Kastl



Meerwasser - aus der Praxis für die Praxis (Teil 14)

Von Hans Kastl

Warum können wir in unseren Aquarien meist nur ein Exemplar einer Art halten? Warum sind diese Fische so aggressiv, nicht nur gegenüber Mitgliedern der eigenen Art, sondern auch gegenüber artfremden Tieren? Sie verteidigen ihr Revier, sie sind revierbildend. Am anschaulichsten wird dies, wenn ein neuer Fisch in eine eingefahrene Gesellschaft zugesetzt wird.

Wie kann man sich dieses Verhalten erklären? Kann es Futterneid sein? Wohl kaum, denn jeder Aquarianer füttert bekanntermaßen seine Tiere ausgiebig und abwechslungsreich. Diese Aggression ist den Tieren angeboren. Aber was macht es

für einen Sinn, einen Artgenossen zu töten, wenn er nicht aus der Enge des Aquariums flüchten kann? Ist Aggression an sich etwas Schlechtes? Die Natur kennt keine moralischen Begriffe wie Gut oder Schlecht. Hier geht es ausschließlich um die Erhaltung der Art und deren Ausbreitung.

Das eroberte und dann verteidigte Revier sichert dem Revierinhaber eine ausreichende Versorgung mit Nahrung zu. Sein Nachwuchs wird im Revier eine bestimmte Zeit geduldet, dann wird er vertrieben. Ein bekanntes Beispiel dafür ist *Pomacanthus Imperator*. Solange das Jungtier seine Jugendfärbung hat, wird es vom Alttier in seinem Revier geduldet. Erst nach erfolgter Umfärbung zum er-



Muss dieser Fisch einzeln gehalten werden?.



... fühlt er sich auch im Schwärm wohl?...



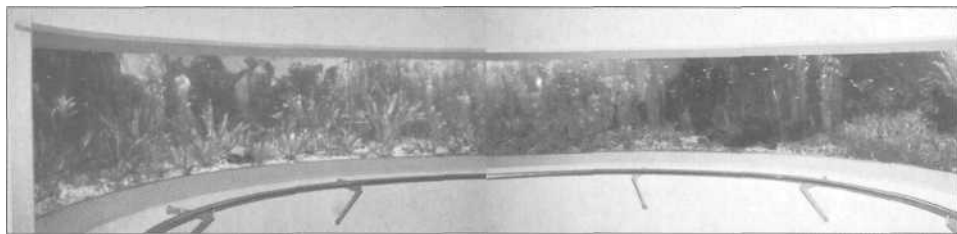
... oder ist er sogar ein Schwarmfisch?

wachsenen Tier muss es weichen, sich sein eigenes Nahrungsgebiet suchen.

Fische, die normalerweise friedlich mit ihren Artgenossen vergesellschaftet sind, werden plötzlich aggressiv und revierbildend, wenn sie Nachwuchs aufziehen. Damit wird sichergestellt, dass den Jungfischen von Fressfeinden nicht nachgestellt wird, aber auch, dass sie einen genügend großen Aktions-Radius haben, innerhalb dessen sie ausreichend Nahrung finden.

Diese angeborene Aggression, die der Arterhaltung dient, wird im Aquarium zum Problem, die schwächeren Artgenossen können nicht ausweichen. Eine Paarbildung, wie wir sie im Meer bei den Schmetterlingsfischen beobachten können, sollte im Aquarium angestrebt werden, doch die Erfolgsaussichten sind hier nicht allzu groß.

Damit stellt sich die Frage, welche Fische wir im Schwärm halten können. Mit Erfolg pflege ich seit Jahren einen Schwärm von acht *Chromis viridis*. Bei meinem Bemühen, einen weiteren Schwärm einzugliedern, stieß ich auf eine tagaktive Art der Kardinalbarsche. In der großen Familie der Apogonidae gibt es mehr als 200 Arten, eine eindeutige Zuordnung erscheint deshalb schwierig. Der Zoohändler jedenfalls bezeichnete diese Art als *Apogon cyanea*. Die zehn Tiere sind untereinander gut verträglich und friedlich gegenüber den anderen Fischen. Aggressives Verhalten in irgendeiner Form konnte ich bis jetzt nicht feststellen. Auch bilden diese Fische keine Kleinstreviere aus, wie dies bei meinen fünf Gelbschwanz Demoisellen *Chrysiptera parasema* festzustellen ist. Als Fazit kann gesagt werden, dass wir mit *Apogon cyanea* eine Fischart haben, die man gut im Schwärm halten kann, und die leicht mit anderen Fischen zu vergesellschaften ist.



Aquaristikreise durch Deutschland

Von Matthias Karbstein/Teil II

Das Halbkreisförmige Süßwasserbecken misst 10 Meter in der Länge und befindet sich im Mittelteil des Aqua-Zoos

**Hallo liebe Aquaristikfreunde.
Wie versprochen gibt es eine
Fortsetzung der Aquaristikreise
durch Deutschland.**

**Im März dieses Jahres begann ich
meine Reise mit dem Nachtzug von
München nach Düsseldorf, um dort
den Aqua-Zoo - Löbbecke Museum
zu besuchen.**



In Düsseldorf Hbf angekommen, begab ich mich in den Untergrund und fuhr mit der U-Bahn U 78/79 bis Nordpark/Aqua-Zoo. Als ich aus der Bahn ausstieg, sah ich von weitem schon den Eingang. Die Öffnungszeiten des Zoos sind von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Um nähere Informationen zu bekommen und Eintrittspreise zu erfahren, schaut man am besten ins Internet unter: www.duesseldorf.de/aquazoo.

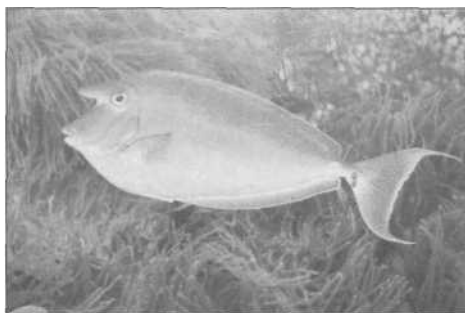
Engagierte Düsseldorfer entschlossen sich Anfang der achtziger Jahre für einen Neubau des Aqua-Zoo - Löbbecke Museum. Daraus entstand ein Freundeskreis, der mit vielen fleißigen Händen dazu beigetragen hat, dass 1987 die Neueröffnung stattfinden konnte. Der Freundeskreis schloss sich 1992 mit der Gesellschaft der Freunde des Zoologischen Gartens zusammen und erfreut sich nun über 2000 Mitglieder.



Eingangsbereich des Düsseldorfer Aqua-Zoo - Löbbecke Museum

Fotos: Matthias Karbstein

Ratsam ist es, morgens gleich um 10.00 Uhr da zu sein, da um die Mittagszeit viele Schulklassen eintreffen und man weniger Ruhe hat um Fotos zu schießen. Nachdem ich die Kasse passierte, erwartete mich in der Eingangshalle ein großes Pottwal-Skelett. Bei diesem, schräg gegenüber,



Fische, Korallen, Niedere Tiere und Muscheln sind im großen Meerwasserbecken zu sehen



Gespensschrecken finden wir im Insektarium, sowie Stabschrecken, Spinnen und Ameisen



Schildkröten, Schlangen, Frösche und Echsen leben im Terraristikbereich

erblicke ich die Pinguine, die schon wesentlich wacher waren als ich. Das Highlight dieses Zoos war für mich immer das große Meerwasser- und Süßwasserbecken, das im Mittelteil steht und 10 Meter Länge hat. Leider hat man eines Tages festgestellt, dass das Meerwasserbecken nicht

mehr dicht war. Man hat versucht, die große Plexiglasscheibe zu reparieren, jedoch ohne Erfolg. Es wurden Becken aufgestellt um Fische und Korallen zu retten. Nun konnte das Becken geleert und die große Plexiglasscheibe ausgetauscht werden. Bei meinem Besuch konnte ich mich schon wieder an einem neu eingerichteten Meerwasserbecken erfreuen.

Nachdem ich die Pinguine verlassen hatte, erwarteten mich viele kleine Meerwasser-, sowie auch Süßwasseraquarien. Sie hatten bunte Schautafeln, die durch drücken aktiv wurden. Der Aqua-Zoo ist sehr groß und man kann sich sehr lange darin aufhalten. Nach den Schauaquarien erreichte ich das Insektarium. Dort bemerkte ich, dass es von wenigen Frauen besucht war. Es verwunderte mich auch nicht, denn es war alles da was Rang und Namen hatte. Angefangen von Vogelspinnen, Stab- und Gespensschrecken und vieles mehr. So langsam wurde es immer wärmer und die Luftfeuchtigkeit stieg an.

Kein Wunder, denn ich bin mittlerweile in der Tropenhalle angekommen. Hier erfreute mich ein künstlicher Wasserfall, der zu den Krokodilen ins Becken gelangte. Die Tropenhalle ist dicht mit verschiedenen Pflanzen bewachsen. An manchen Stellen ist Obstbrei plaziert worden, um schöne Schmetterlinge anzulocken, die dann hier bewundert werden können.

Wenn man in die Höhe schaut, erkennt man viele blühende Tillandsien und Bromelien in den Astzweigungen. Hier kam ich total ins Schwärmen und dachte mir nur: „Hätte man doch bloß mehr Platz zu Hause“.

Die Traumblase platzte sofort, denn beim Verlassen der Tropenhalle schaute mir eine Klapperschlange in die Augen. Ich war mittlerweile im Terraristikbereich gelandet. Hier erblickt das Auge so manches ungewöhnliches, angefangen von Schlangen, Fröschen, Geckos, Schildkröten, Echsen bis hin zu Leguanen. Beim Verlassen des Terraristikbereichs stoße ich dann auf das riesige Haibecken mit den Meerwasserschildkröten.



Die frei fliegenden Schmetterlinge in der Tropenhalle werden von Krokodilen bewacht



Blühende Bromelien in den Astzweigungen sind hier zu finden

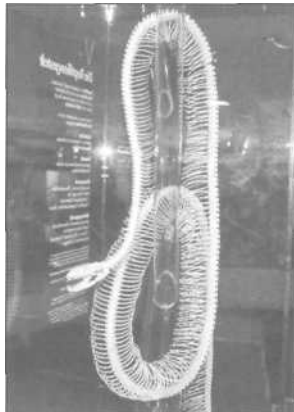
Der Aqua-Zoo bietet auch für Kinder ein Ferienprogramm an. Hier einige Themen:

- **Die lebenden Verwandten der Dinosaurier**
- **Expedition in den Regenwald**
- **Nachts unter Tieren**

Für Erwachsene bietet er Vorträge und Diskussionsrunden über Aquaristik sowie Terraristik und vieles mehr.

Zum Schluss setzte ich mich noch mal an das große, neu eingerichtete Meerwasserbecken und beobachtete das Ziehen der Doktorfische und viele andere Arten. Ich hätte noch Stundenlang dort sitzen können. Ein paar Schritte weiter ist das gleich große Becken nur mit Süßwasser gefüllt. Hier kann man einen riesigen Schwarm von Tausenden roter Neons, sowie *Pterophyllum altum* und ausgewachsene *Sturisoma aureum* beobachten. So langsam bewege ich mich auf den Ausgang zu, denn ich bin am Ende des Rundgangs angelangt. Der Aqua-Zoo ist ein tolles Erlebnis für jedermann.

Nun muss ich mich beeilen, denn ich muss zum Bahnhof, damit ich meinen



Wie im Eingangsbereich den Pottwal, kann man hier auch ein Python-Skelett sehen

Nachtzug nach Berlin nicht verpasse. Unsere Aquaristikreise durch Deutschland ist noch nicht beendet. Wer den ersten Teil im Vereinsjournal 2005 von mir gelesen hat, kann sich vielleicht daran erinnern, dass ich das Sea Life mit dem Aquadom in Berlin besuchte.

Hier führt meine Reise erneut hin, um zu schauen, wie weit der Korallenaufbau des Aquadoms fortgeschritten ist. Zu meinem Bedauern sind keine weiteren Korallen dazu gekommen. Das ganze ist nur auf Tourismus ausgelegt. So, das war ein kurzer Abste-

cher nach Berlin und morgen Abend geht mein Nachtzug nach München zurück und beendet meine Aquaristikreise durch Deutschland.

Sollten Fragen bestehen, bin ich wie immer gerne bereit, jede zu beantworten.

Dann macht's mal gut und lasst Euch überraschen wo die nächste Aquaristikreise hinführt.

CIAO, Euer Hias

Erreichbar unter
e-mail: mat02.kar67@web.de
Telefon: 08454 /962 777
mobil: 0160 /99 22 87 35

Der Brasilianische Wassernabel

Von Jörg Corell

Der nicht nur aus Brasilien, sondern aus dem Gebiet zwischen Südmexiko bis Nordargentinien stammende Brasilianische Wassernabel, gehört zur Familie der Apiaceae, also der Doldengewächse.

Diese Pflanzenfamilie umfasst ca. 3000 Arten aus 300 Gattungen, die weltweit verbreitet sind.

In diese Familie gehören auch so bekannte Pflanzen wie Petersilie, Petroselinum, Bärwurz Meum oder auch die Mohre Daucus.

Hydrocotyle leucocephala, der Brasilianische Wassernabel, der ja auch emers gut gedeiht, besiedelt in seinen Heimatbiotopen mäßig feuchte, aber auch nasse Standorte, wie Sumpfgebiete, Seen, langsam fließende Flüsse, sowie Überschwemmungsgebiete. Gefunden wurde er schon in Höhen bis 1700m.

Wie bereits erwähnt, ist die Pflanze amphibisch. In der submersen Kultur wächst sie dabei aufrecht, bis sie an der Wasseroberfläche flutet. Dabei bilden die Sprossen an allen Knoten Wurzeln aus. Die Blätter sind wechselständig und werden ca. 2 bis 5 cm groß. Am Grund werden an den Knoten noch kleine, ca. 5 mm große Nebenblätter ausgebildet. Die Blätter sind in der Grundform rund, haben aber einen tiefen Einschnitt zu Blattmitte hin (Nabel). Die Blattränder sind unregelmäßig gekerbt.



Der Brasilianische Wassernabel ist eine einfach zu pflegende Pflanze Foto: Jörg Corell

Flutend, bzw. emers, werden ziemlich oft Blüten ausgebildet. Diese kleinen 15- bis 30-blütigen Dolden sitzen an einem bis zu 12 cm langen, behaarten Blütenstängel. Die weißen Einzelblüten sind dabei nur 1 bis 2 mm groß. Sie sind 5-zählig, mit zwei Fruchtblättern, wobei die Frucht ca. 1x1,5 mm Größe erreicht. Von der Blüte hat der Wassernabel auch seinen Namen: leucocephala = weißköpfig.

Der Brasilianische Wassernabel ist für die Kultur im Aquarium hervorragend geeignet, da er sehr anspruchslos ist und mit fast jedem Wasser zurechtkommt. Nicht besonders anspruchsvoll ist er auch bei den Lichtverhältnissen, denen er sich gut anpassen kann, wichtiger ist aber eine gute Nährstoffversorgung mit Stickstoff und einem Eisendünger. Auch eine zusätzliche CO₂-Düngung lässt ihn schnell und üppig wachsen. Ohne genügend CO₂ und Nährstoffe kümmerst er.

Im Aquarium wird er oft als Stängelpflanze in den Boden gepflanzt. Von hier aus wachsen die Sprossen dann aber schnell an die Wasseroberfläche. Dort flutend wächst er noch kräftiger weiter und verzweigt sich sehr stark. Dadurch kann er recht schnell einen dichten Schwimmpflanzenteppich bilden. Mit Hilfe dieser Verzweigungen lässt sich die Pflanze auch sehr gut vermehren.

Die Kultur ist aber auch emers möglich, weshalb sich der Brasilianische Wassernabel auch gut für Paludarien eignet. In der Literatur finden sich sogar Hinweise, dass sich *Hydrocotyle leucocephala* als hängende Zimmerpflanze pflegen lässt.

Wassermolche

Von Wolfgang Maleck

Zu den gar nicht so seltenen einheimischen Tieren zählen durchaus unsere Schwanzlurche. Natürlich ist der Feuersalamander sehr selten geworden und auch unsere „Wassermolche“ leiden unter zunehmender Besiedelung und Biotopschwund. Sie sind daher vollständig geschützt und dürfen der Natur nicht entnommen werden.

Was ihnen wenig nützt, denn allenthalben werden neue Industriegebiete erschlossen, Straßen gebaut, Reihenhaussiedlung entstehen und neue Freizeitzentren werden in die Landschaft gesetzt. Ein Sporthotel mit Mountainbike-Verleih, mitten in ein Naturschutzgebiet gebaut, macht mehr Amphibien kaputt, als durch Entnahme einzelner Lurche oder Larven je passiert. Aber wir Vivarianer sollten da nicht auf dem hohen Roß sitzen, auch wir sind Teil dieser Gesellschaft, nicht besser oder schlechter als der Nachbar und wollen auch auf nichts verzichten.

Doch zurück zu unseren „Wassermolchen“. Selbst bei vielen Naturliebhabern sind sie noch unter diesem falschen Begriff bekannt, weil sie meistens nur während ihres kurzen Wasserlebens im Frühjahr zur Kenntnis genommen werden. Sie gehen in kleine und kleinste Tümpel Fortpflanzung. Für wenige Wochen kann man sie dann als aufmerksamer Beobachter entdecken.

Meistens ist es der über ganz Deutschland verbreitete Teichmolch, *Triturus vulgaris*, der kleinste unserer Molche. Sehr häufig ist auch der Bergmolch, *Triturus alpestris* anzutreffen. Er bewohnt allerdings etwas mehr das Bergland, ist in den Mittelgebirgen häufig (z. B. im Harz) und geht in den Alpen bis fast auf 2000 m hoch. Ein in der alten Literatur viel diskutierter Fundort bei Potsdam beruhte wohl auf

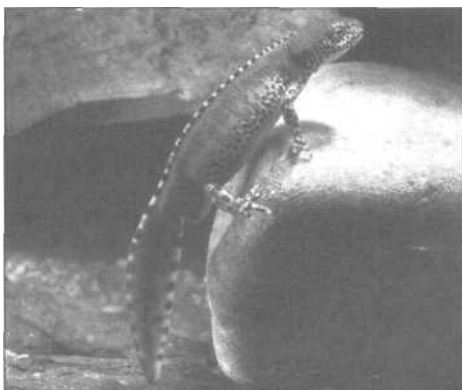


Über ganz Deutschland ist der Teichmolch als kleinster heimischer Vertreter verbreitet

ausgesetzten Tieren. Selten geworden ist unser größter und prächtigster Molch, der Kammolch, *Triturus cristatus*. Er ist mehr ein Bewohner der Tiefebene, während der vierte unserer einheimischen Molche, der Fadenmolch wiederum mehr im Bergland anzutreffen ist. Man kann ihn auch als „Schweizer-Molch“ bezeichnen, heißt er doch wissenschaftlich *Triturus helveticus*.

Ich glaube, Molche sind noch häufiger, als man denkt. Durch ihre nächtliche und versteckte Lebensweise werden sie nur selten bemerkt. Sie wandern durchaus in angelegte Gartenteiche zu, sofern man diese fischfrei läßt. Auch ist es günstig, den Gartenteich im Herbst einige Wochen trocken stehen zu lassen, damit traditionelle Feinde der Frosch- und Lurchlarven wie Libellenlarven keine Überlebenschance haben. Auch in der freien Natur bevorzugen verschiedene Froch-, Kröten- und Molcharten derartige Gewässer zum Abbläuen. Wenn man also Molche entdecken will, muß man nach Einbruch der Dunkelheit mit einer Taschenlampe unterwegs sein.

Im Frühjahr kann man Molche gut im Aquarium halten, um die interessante Paarung und die Eiablage zu beobachten. Die Männchen legen dann auch ihr Hochzeitskleid an (daher auch der Name „Kammolch“, trägt das Männchen von



Noch in Höhen von 2000 Metern kann man den Bergmolch antreffen

Fotos: Wolfgang Maleck



Asiatische Feuerbauchmolche sind ein wenig unproblematischer in der Haltung

T. cristatus doch zur Paarungszeit einen hohen Rückkamm). Um die Eier vor Fressfeinden zu schützen, legt das Weibchen die Eier einzeln ab und wickelt sie in Pflanzenteile sicher ein. Die kleinen Larven tragen im Gegensatz zu Froschlarven Außenkiemen und sind sehr schlank. Nach der Umwandlung gehen sie unweigerlich an Land und neben die versteckte und nächtliche Lebensweise ihrer Eltern auf.

Eigentlich sind es sehr gute Pfleglinge für die Haltung im Aquarium und Terrarium, wenn da nicht zwei Punkte wären, die heutige Vivarianer kaum erfüllen können. Zum einen sind unsere einheimischen Molche sehr kälteliebend. In unseren heutigen zentralbeheizten Häusern können wir ihnen kaum die notwendigen tiefen Temperaturen bieten. So ist vom Bergmolch bekannt, dass das Sperma der Männchen nur befruchtungsfähig wird, wenn sie im Winter über Wochen bei Temperaturen unter 10 Grad Celsius gehalten werden.

Zweitens sind Molche Nahrungsspezialisten. Sie nehmen grundsätzlich kein Trockenfutter, sondern brauchen immer Lebendfutter. Man muß also immer für Würmer sorgen, um die Tiere ernähren zu können. Einige wenige Exemplare nehmen auch Fleischstreifen von der Pinzette, aber dies ist selten. Auch die Larven nehmen nur Lebendfutter. Wasserflöhe und

Kleininsekten müssen also für ihre Aufzucht in ausreichenden Mengen besorgt werden können.

Wenn man diese beiden Punkte bedenkt und dann noch weiß, dass man die meiste Zeit des Jahres durch ihre versteckte und nächtliche Lebensweise, die sie ja auch im Terrarium nicht ablegen, von den Tieren nicht viel sieht, ist die Haltung nur für wirkliche „Fans“ interessant.

Wenn man trotzdem Molche pflegen will, bietet sich die Haltung der asiatischen Feuerbauchmolche an. Diese sind eng verwandt mit unseren einheimischen Molchen, so dass ihre Haltung und Zucht ähnlich funktioniert. Sie lassen sich aber ganzjährig im Aquarium halten, so dass man sie immer beobachten kann. Häufig im Angebot des Handels ist der Kleine Feuerbauchmolch, *Cynops orientalis*. Er stammt aus China und wird maximal um die 10 cm groß. Die verschiedenen Varietäten des Japanischen Feuerbauchmolches *Cynops pyrrhogaster* werden deutlich über 10 cm groß, brauchen daher auch schon kräftigeres Futter.

Aber auch diese Tiere wollen lebendes Futter haben und verlangen vor allem im Winter eine längere Kälteperiode, sind dann in geheizten Wohnräumen fehl am Platze. Unter 10 Grad sollten man ihnen im Winter auch bieten können.

Sturisoma aureum

Von Matthias Karbstein

Eines Vereinsabends im Juni 2005 bekamen wir Besuch vom ersten Vorsitzenden des Aquarienvereins Diskus Augsburg, Harald Böck. Er wollte uns die Gattung *Sturisoma aureum* (STEINDACHNER, 1900), den Goldbartwels, näher bringen.

Er hatte einen prima Dia-Vortrag über die Pflege und Zuchtergebnisse dieser schönen Welsart vorbereitet. Bei diesem Vortrag stellte sich heraus, dass bei einem Gelege von 60 Eiern nur 10 Jungtiere durchkamen. Da ich noch keine Fischart gefunden hatte die ich züchten wollte, machte ich es mir zur Aufgabe dieses Zuchtergebnis von Harald Böck zu übertrumpfen. Durch lesen verschiedener Aquaristikbücher erfuhr ich, dass dieser Wels aus Kolumbien/Südamerika eine sehr starke Strömung und sehr nitritarmes, weiches Wasser liebt. Da ich in Weiche-ring sehr weiches Wasser aus der Leitung bekomme (dGH 4), dachte ich mir, die Zucht könnte gelingen. Aufgrund dessen räumte ich spontan mein Raumteiler-Becken im Schlafzimmer leer. In dieses ein Meter lange Becken hing ich eine Strömungspumpe mit 800 l/h hinein, füllte es mit Wasser und verzichtete auf den Bodengrund. Zum Verstecken legte ich noch ein paar Wurzeln dazu.

In der Zeit in der das Becken einlief, besorgte ich mir einen männlichen und drei weibliche *Sturisoma aureum*. Die Geschlechtsunterschiede sieht man erst, wenn die Fische etwas größer sind. Bei den Männchen erkennt man an den Maulseiten Stacheln oder Tentakel, bei den Weibchen fehlen diese. Hier achtete ich darauf, dass sie nicht von einem Zuchtstamm kamen. Ich setzte die drei weiblichen und



Die Jungfische der ersten erfolgreichen Nachzucht

Fotos: Matthias Karbstein

den männlichen *Sturisoma* in dieses Meterbecken mit normaler Neonröhrenbeleuchtung (Tageslicht 11) und fütterte sie mit grünen Spirulina-Futtertabletten. Es passierte wochenlang gar nichts und sie wollten keine Eier legen. Darauf hin fütterte ich nur noch rote, weiße, schwarze Mückenlarven, sowie *Artemia*. Nach dem wöchentlichen Wasserwechsel passierte es dann in den Abendstunden - das Männchen und eines der Weibchen putzten wie wild die Scheiben sauber und legten dann schließlich in die Strömung ca. 40 Eier ab. Da keine anderen Feinde in diesem Becken vorhanden waren, ließ ich das männliche Tier Brutpflege betreiben. Ich traute meinen Augen nicht - einen Abend später putzte ein anderes Weibchen mit dem Männchen die Scheibe und legte neben dem ersten Gelege ebenfalls ca. 40 Eier ab. Da das dritte Weibchen wahrscheinlich eifersüchtig war, legte es ebenfalls einen Abend später ein Gelege mit der gleichen Stückzahl ab. Hier konnte man jetzt schön beobachten, wie sich die

verschiedenen Eier im Abstand von einem Tag entwickelten. Am ersten Tag sind die Eier glasklar, werden dann jeden Tag etwas gelber und es zeichnet sich ein schwarzer Punkt ab. Nach sechs Tagen schlüpfen die jungen Larven bei 28° C. Die Länge der Larven beträgt nach dem Schlupf ca. 7 bis 8 mm und sie haben eine rautenförmige, helle Zeichnung auf dem Rücken. Außerdem tragen sie zwei Querbinden auf dem Schwanzstiel. Die jungen Larven können sofort frei schwimmen und heften sich mit ihrem kleinen Saugmaul an Pflanzen, Wurzeln oder an die Scheibe. Die jungen *Sturisoma* besitzen einen Dottersack, der nach drei Tagen aufgebraucht ist. Danach ist mir das gleiche passiert wie meinem Aquaristik-Kollegen Harald Böck. 90% des ersten Geleges ist mir kaputt gegangen. Ich stellte fest, dass das Becken 8 Stunden am Tag beleuchtet wurde und die jungen *Sturisoma* nur an der Scheibe klebten. Sie sind verhungert. Da *Sturisoma* nachts aktiv sind, und auch in dieser Zeit fressen, beschloss ich, ein neues Becken bei mir im Flur aufzustellen,



Gleich drei Gelege, alle von verschiedenen Weibchen, werden vom Männchen gepflegt

len, ohne Beleuchtung und Tageslicht. Die nächsten Gelege, die etwa alle 14 Tage folgten, saugte ich mit einem Schlauch ab, an dem vorne eine Rasierklinge befestigt war. Nun achtete ich darauf, dass der Boden des neuen 80-cm-Beckens immer mit Futter übersät war. Da deswegen eine sehr hohe Belastung des Wassers zu befürchten war, wechselte ich alle zwei Tage ein Drittel aus. Im Becken habe ich ganz normale Luftfilterung.

Um das Wachsen der jungen *Sturisoma* zu beschleunigen, mixte ich mir mein eigenes Futter. Im Supermarkt besorgte ich tiefgefrorenen Spinat ohne Blubb und einen Beutel Erbsen. Daraufhin stellte ich einen Topf auf den Herd, kochte die Erbsen weich und fügte Spinat, weiße, rote, schwarze Mückenlarven, etwas Vitaminkonzentrat sowie *Artemia* hinzu. Diesen Brei pürierte ich mit dem Handmixer und fror ihn in kleine Tüten ein. Seit dem die jungen Fische ständig im Dunkeln sind und fressen, habe ich nur noch eine Ausfallquote von 2% und somit mein Ziel erreicht. *Sturisoma aureum* ist ein sehr schöner, schlanker Wels und sehr friedlich. Er ist mehr nachtaktiv und hängt tagsüber an der Scheibe oder auf Wurzeln. *Sturisoma aureum* können in jedes Südamerika-Becken integriert werden. Viel Erfolg beim Nachziehen. Sollten Fragen zu diesem Thema bestehen, bin ich gerne bereit zu helfen.

e-mail: **mat02.kar67@web.de**

Telefon: 08454 /962 777

mobil: **0160 / 99 22 87 35**

Werbung vom Profi



**SETZKASTL
WERBUNG**

- Grafik-Design
- Fotosatz
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Textildruck
- Außenwerbung
- Klebefolien
- Stempel

Am Further Feld 2
84107 UNTERNEUHAUSEN
Telefon (0 87 08) 9 28 98 90
Telefax (0 87 08) 9 28 98 91
e-mail: altdorfer.setzkastl@t-online.de

Züchter im Verein

Ciolk, Helmut, 0991 / 285702 helmut.ciolk@bmw.de
Corell, Jörg*, 08131 / 14190 solmix@gmx.net
Filtz, Gerhard, 08131 / 272923 gerhard.filtz@gmx.de
Grabsch, Florian, florian.grabsch@web.de
Hary, C., 08131 / 5056360 thaipant@gmx.de
Karbstein, Matthias, 08454 / 962777 mat02.kar67@web.de
Krammer, Werner, 08253 / 6738 werner.krammer@worldonline.de

Lautner, Hermann, 08131 / 83913 joerg.corell@gmx.de
Lochner, Sepp, 08131 / 79356 sepp.lochner@t-online.de
Mißbichler, Walter, 08142 / 16332 walter.missbichler@web.de

Müller, Maik, 089 / 74298560
Nottensteiner, Georg, 08131 / 735958 joerg.corell@gmx.de
Patzelt, Günther, 08131 / 79969 joerg.corell@gmx.de
Rohland, Stefan, 08142 / 4106731 joerg.coreU@gmx.de
Ruppel, Robert, 08139 / 995502
Steindl, Georg, 08131 / 82298 gsteindl@t-online.de

FUTTERTIERE

Enchytraeus albidus - Enchyträen Ciolk, H.;
 Mißbichler, W.
Enchytraeus buchholzi - Grindal Ciolk, H.; Corell, J.;
 Rohland, S.
Paramecium spec. - Afrik. Pantoffeltierchen Rohland, S.
Turbatrix aceti - Essigälchen Corell, J.; Hary, C.
Turbatrix silusae - Mikrowürmchen Hary, C.

MEERRASSER

Scutus unguis - Schwarze Fingernagelschnecke Steindl, G.

SÜßWASSER

Caridina sp. - Garnele Hary, C.
Caridina Ala spec. (Crystal Red) -
 Kristallrote Zwerggarnele Krammer, W.
Caridina cf. breviata (Hummel) - Hummel-Garnele,
 Zebra-Zwerggarnele Krammer, W.
Caridina japonica - Amanogarnele Hary, C.
Caridina seratta - Bienengarnele Hary, C.; Krammer, W.
Caridina simoni simoni - Sri Lanka Zwerggarnele Hary, C.

Neocaridina denticulata sinensis Hary, C.; Krammer, W.
Neocaridina denticulata sinensis (Red) -
 Posseckerte Tuerniergarnele, Fire-Zwerggarnele,
 Feuer Zwerggarnele, Red-Cherry Garnele Krammer, W.
Neocaridina sp. - Kristallrote Zwerggarnele Hary, C.
Neocaridina sp. - Rückenstrich-Garnele Mißbichler, W.;
 Rohland, S.
Brycinus longipinnis - Afrikanischer Langflossensalmmler
 Grabsch, F.

Alestidae (Echte Amerikanische Salmmler)

Phenacogammus interruptus - Blauer Kongosalmmler
 Grabsch, F.

Ampullariidae (Blasenschnecken)

Pomacea bridgesi (Gelb) - Gelbe Apfelschnecke
 Patzelt, G.

Aplocheilidae (Eierlegende Zahnkarpfen)

Aphyosemion australe (Gold) - Kap Lopez Goldform
 Patzelt, G.
Aphyosemion elberti Krammer, W.
Aphyosemion elberti „Ntui“ Krammer, W.

Aphyosemion gardneri Nottensteiner, G.; Patzelt, G.
Aphyosemion hera Krammer, W.
Epiplatys dageti monroviae „Harbel“-
 Querbandhechtling Nottensteiner, G.

Belontiidae (Kletterfische)

Betta albimarginata „Malinau“ Krammer, W.
Betta imbellis - Friedlicher, Kleiner Kampffisch
 Krammer, W.

Betta splendens - Siamesischer Kampffisch,
Schleierkampffisch Ciolk, H.; Filtz, G.; Krammer, W.;
 Nottensteiner, G.

Callichthyidae (Schwielenwelse)

Corydoras adolfoi - Adolfo's Panzerwels,
 Orangefleck Panzerwels Lochner, S.
Corydoras aeneus - Neonpanzerwels, Metallpanzerwels
 Filtz, G.; Krammer, W.; Patzelt, G.

Corydoras aeneus (Goldstripe) -
 Goldstreifen-Metallpanzerwels Lochner, S.
Corydoras aeneus (Greenstripe) -
 Grünstreifen-Metallpanzerwels Lochner, S.
Corydoras gossei - Panzerwels gossei Krammer, W.;
 Lochner, S.

Corydoras kanei - Panzerwels kanei Lochner, S.
Corydoras melini - Kopfbinden-Panzerwels Lochner, S.
Corydoras napoensis - Napo-Panzerwels Lochner, S.
Corydoras paleatus - Marmorierter Panzerwels
 Krammer, W.; Patzelt, G.

Corydoras similis - Similis Panzerwels Lochner, S.
Corydoras sterbai - Orangeflossen Panzerwels
 Krammer, W.; Lochner, S.

Corydoras trilineatus - Dreilini-Panzerwels
 Krammer, W.; Lochner, S.; Patzelt, G.

Characidae (Echte Amerikanische Salmmler)

Hasemanina nana - Kupfersalmmler Lochner, S.
Hemigrammus bleheri - Rotkopfsalmmler Lochner, S.
Hemigrammus erythrozonus - Glühlichtsalmmler
 Patzelt, G.

Hypessobrycon amandae - Roter Feuersalmmler,
 Amandae Zwergsalmmler Hary, C.
Hypessobrycon flammeus - Roter von Rio Lochner, S.
Hypessobrycon rosaceus (White Fin) -
 Weißflossen-Schmucksalmmler Krammer, W.
Megalampodus megalopterus -
 Schwarzer Phantomsalmmler Hary, C.
Paracheirodon innesi - Neonsalmmler Lochner, S.
Pristella maxillaris - Sternflecksalmmler, Wasserstieglitz
 Lochner, S.

Cichlidae (Buntbarsche)

Apistogramma agassizii -
 Agassizi Zwergbuntbarsch „rot“ Hary, C.
Apistogramma agassizii (Firedred) -
 Agassizi Zwergbuntbarsch Krammer, W.
Apistogramma borelli - Borelli's Zwergbuntbarsch
 Hary, C.

Apistogramma borelli (Opal) - Borelli's Zwergbuntbarsch
 Hary, C.; Krammer, W.

Apistogramma hongloi - Rotstrich-Zwergbuntbarsch
 Hary, C.

Apistogramma macmasteri -
 Zwergbuntbarsch macmasteri Hary, C.
Apistogramma trifasciata - Dreistreifenzwergbuntbarsch
 Hary, C.

Apistogramma viejeta II - Schwarzkehl-Zwergbuntbarsch
 Hary, C.

Züchter im Verein

Hemichromis bimaculatus - Roter Buntbarsch	Grabsch, F.
Hypsophrys nicaraguensis - Nicaraguabuntbarsch	Ciolkle, H.
Julidochromis transcriptus	Ciolkle, H.
Labiidochromis caeruleus - Yellow Nottensteiner, G.	
Microgeophagus ramirezi - Schmetterlingsbuntbarsch	Hary, C.; Krammer, W.; Lautner, H.
Nannacara anomala - Glänzender Zwergbuntbarsch	Hary, C.
Nanochromis transvestitus - Zebra-Zwerabuntbarsch	Ciolkle, H.
Neolamprologus kungweensis	Müller, M.
Neolamprologus multifasciatus - Schneckenbuntbarsch	Krammer, W.
Pelvicachromis pulcher -	
Purpurprachtbuntbarsch, Kribensis	Lautner, H.
Pterophyllum scalare - Segelflosser, Skalar	Hary, C.; Krammer, W.
Pterophyllum scalare sp. (Marmor) - Marmor Skalar	Hary, C.
Pterophyllum scalare sp. (Rotrücken) -	
„Rotrücken“ Segelflosser, Skalar	Ciolkle, H.
Sciaenochromis fryeri „Ahli“	Ciolkle, H.
Citharinidae (Geradsalmer)	
Nannaethiops unitaeniatus	Grabsch, F.
Cyprinidae (Karpfenfische)	
Barbus conchionius - Prachtbarbe	Nottensteiner, G.
Barbus fasciolatus - Blaustichbarbe	Grabsch, F.
Barbus tetrazona - Sumatrabarbe. Viergürtelbarbe	Hary, C.
Cyprinus carpio „Zuchtform“ - Koi-Karpfen, Zierkarpfen	Krammer, W.
Rasbora maculata - Zwergbärlbling	Hary, C.
Tanichthys albonubes - Kardinalfisch	Hary, C.
Cyprinodontidae (Eierlegende Zahnkarpfen)	
Nothobranchius furzeri „Combomune“	Krammer, W.
Nothobranchius furzeri „Ghona re Zou Game Reserve“	Krammer, W.
Nothobranchius fuscotaeniatus „2 km südlich Ndundu Ferry - Rufiji River“	Krammer, W.
Nothobranchius guentheri „AS“ -	
Blauer Prachtfundulus, Günthers Prachtgrundkärpfling	Nottensteiner, G.
Nothobranchius kilomboensis „Kilombero“ -	
Ifakara Prachtgrundkärpfling	Krammer, W.
Nothobranchius kirki „Chilwa“	Krammer, W.
Nothobranchius kunthae (Rollofstamm)	Krammer, W.
Nothobranchius palmqvisti „AS“ -	
Palmqvists Prachtgrundkärpfling	Patzelt, G.
Nothobranchius rachovii - Schwarzer Rachovii	Krammer, W.
Nothobranchius rachovii „Beira“	Krammer, W.
Nothobranchius rachovii „Muxungue“	Krammer, W.
Nothobranchius rachovii „Nicuadala“	Krammer, W.
Nothobranchius rubripinnis „Linsinjiri River“ -	
Rotflossen Prachtgrundkärpfling	Krammer, W.
Nothobranchius spec. „Mocimboa da Praia“	Krammer, W.
Nothobranchius ugandensis „Butiaba 3 km N“	Krammer, W.
Loricariidae (Harnischwelse)	
Ancistrus dolichopterus - Blauer Antennenwels	Mißbichler, W.; Patzelt, G.
Ancistrus sp. L144 - Gold-Antennenwels	
„Schwarzäugen“, Gold-Lyra. Gelber Antennenwels	Hary, C.; Krammer, W.; Mißbichler, W.; Patzelt, G.
Hemiloricaria sp. - Hexenwels	Hary, C.
Hypancistrus zebra L46 - Zebra-Harnischwels	Krammer, W.
Hypostomus sp. LDA25 - „pit bull“-Zwergwels	Hary, C.
Otocinclus sp. „Paraguay“ - Ohrgitterwels	Lochner, S.
Rineloricaria sp. (Rot) - Roter Hexenwels	Krammer, W.
Rineloricaria fallax (?) - Hexenwels	Hary, C.; Patzelt, G.
Sturisoma aureum - Goldbartwels, Goldstörwels,	
Goldbart Störwels	Karbstein, M.; Krammer, W.
Melaniidae (Turmdeckelschnecken)	
Melanoides tuberculata -	
Indische Turmdeckelschnecke	Mißbichler, W.; Rohland, S.
Melanotaeniidae (Regenbogenfische)	
Melanotaenia praecox - Diamant Regenbogenfisch	Krammer, W.; Rohland, S.
Pseudomugil furcatus - Gabelschwanz Regenbogenfisch	Patzelt, G.
Osphronemidae (Guramis)	
Betta channoides	Krammer, W.
Palaemonidae (Garnelen)	
Macrobrachium assamensis - Ringelhandgarnele	Patzelt, G.
Poeciliidae (Lebendgebärende Zahnkarpfen)	
Poecilia reticulata - Guppy - gemischt - keine Zuchtform	Patzelt, G.
Poecilia reticulata (Doppelschwert-Endler) - Guppy -	
Zuchtform der Wildform Endler	Ciolkle, H.
Poecilia reticulata (Endler) - Guppy - Wildform Endler	Krammer, W.; Lochner, S.
Poecilia reticulata (Triangel) -	
Triangel Hochzucht Guppy	Lautner, H.
Poecilia reticulata (Zuchtform Japan Blue) - Guppy	Rohland, S.
Poecilia reticulata (Zuchtform Red/Blue Grass) - Guppy	Lautner, H.
Poecilia spenops (Black) - Zuchtform: Black Molly	
Filtz, G.; Hary, C.; Mißbichler, W.; Patzelt, G.	
Poecilia spenops (Lyrtail) - Black Molly Leierschwanz	Hary, C.
Xiphophorus helleri - Schwerträger, div. Zuchtformen	Ciolkle, H.; Hary, C.; Mißbichler, W.; Nottensteiner, G.
Xiphophorus maculatus - Platy, blau	Hary, C.; Nottensteiner, G.
Xiphophorus maculatus - Platy, rot und div. Zuchtformen	Hary, C.; Krammer, W.; Mißbichler, W.
Xiphophorus maculatus sp. - Korallen Platy	Krammer, W.; Patzelt, G.
Xiphophorus variatus (Rot-Schwarz) -	
Pinselschwanz-Platy	Hary, C.; Krammer, W.
Potamobiidae (Krebse)	
Procamburus spec. - Marmorkrebs	Krammer, W.
TERRARISTIK	
Dendrobatidae (Baumsteigerfrösche, Giftfrösche)	
Dendrobates auratus - Gold-Baumsteiger	Ruppel, R.
Dendrobates azureus - Blauer Baumsteiger	Ruppel, R.

Für nur 2 Euro im Monat bekommen Sie

die Mitgliedschaft bei den AFDK! Und damit...

- ... aquaristisches Wissen im Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten
- ... Informationen über artgerechte Aquarienfischpflege und -zucht
- ... interessante Fachvorträge
- ... kostenlose Teilnahme an überregionalen Fachveranstaltungen
- ... mehr Wissen über unsere heimische Natur und ihre Erhaltung
- ... Wasseranalyse und aquaristische Beratung
- ... Zugriff auf eine umfangreiche Fachbibliothek
- ... das Vereinsjournal (1x jährlich) mit Fachbeiträgen und Terminen der AFDK
- ... Informationen rund um unser Hobby im Bezirk-12-INFO (2x jährlich)
- ... die Fachzeitschrift VDA-aktuell unseres Dachverbandes (4x jährlich)
- ... die Möglichkeit den VDA-Sachkundenachweis zu erwerben
- ... eine Aquarienhaftpflichtversicherung
- ... für geringen Aufpreis eine Glasbruch- und Eigenschadenversicherung
- ... günstige Bezugsquellen für den aquaristischen/terraristischen Einkauf
- ... ein reges Vereinsleben, das für jeden Geschmack was bietet
- ... die Mitgliedschaft im VDA, der die Interessen von über 20 000 Vivariarern vertritt

Informationen über die Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld erhalten Sie an den Vereinsabenden, im Internet, auf unserer monatlichen Fisch- und Pflanzenbörse oder bei Josef Lochner: Telefon 0 8131/7 93 56, e-mail: sepp.lochner@t-online.de

<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Ansprechpartner

Folgende Vereinsfreunde stehen bei aquaristischen Problemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie helfen gerne mit Rat und Tat weiter.

Zierfischzucht:	Josef Lochner	Tel.:08131/79356
Züchterliste für Verein/VDA:	Jörg Corell	Tel.: 08131/141 90
Börse, Wasserprobleme, Algen:	Stefan Golling	Tel.: 08131/20277
Wasserchemie:	Franz Schwarz	Tel.: 081 31/251 01
Aquarientechnik:	Werner Theissig	Tel.: 089/8125868
Aquariengestaltung:	Rudolf Probst	Tel.: 089/81 889721
Aquarienpflanzen:	Norbert Zundl	Tel.: 08131/82242
	Klaus-Dieter Junge	Tel.:08239/1436
	Georg Steindl	Tel.: 08131/82298
Seewasser:	Robert Ruppel	Tel.: 08139/9955 02
Terraristik:	Jörg Corell	Tel.:08131/14190
Jugendarbeit:	Gerhard Filtz	Tel.: 08131/272923
Aquarienliteratur:	Gerhard Filtz	Tel.: 08141/30063
Diskus:	Jörg Adler	



Die Terrarien standen im Thiemann-Gewölbe



Die politische Prominenz kam zur Eröffnung



Im Foyer stand ein großer Teil der gezeigten Aquarien



Manfred Werdan mit Schülern



Claudia gestaltete meisterlich



Ausstellung 2005

Die Terraristik war der Schwerpunkt der Ausstellung der AFDK. Unter dem Motto „Von der Amper bis zum Amazonas“ zeigten wir einheimische und tropische Amphibien, Reptilien, Fische und Insekten. Die Ausstellung war ein großer Erfolg. Wir konnten knapp 3000 Besucher, davon 500 Schüler, begrüßen.



Im Verein mit Ihnen
werden wir gern aktiv.



Sparkasse
Dachau

Einsatz, Können und Ausdauer zahlen sich aus - bei Ihren Vereinsaktivitäten und auch sonst im Leben. So profitieren Sie auch bei uns von ausgezeichneten Leistungen rund ums Geld. Ob Sparen, Geldanlage, Vermögensaufbau oder Vorsorge: Sprechen Sie mit uns über Ihre persönlichen Ziele. Und wir werden auf Wunsch gleich für Sie aktiv! **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**